

Wiesbadener Zeitung

Rheinischer Kurier

Mittelrheinische Zeitung

Wochenschrift „Die Sore“

Er erscheint 2 mal täglich, auch Sonntag früh. — Bezugspreis: Abnehmer monatlich 60 Pf., vierteljährlich 1.80 M., durch Träger und Agenturen frei ins Haus monatlich 80 Pf., vierteljährlich 2.40 M. Durch die Post bezogen monatlich 1.20 M., vierteljährlich 3.60 M., ohne Befreiungsbüch. Einzelnummer 5 Pf.

Verlag und Redaktion: Nikolastr. 11
Filialen: Mauritiusstr. 12 und Bismarckring 29

Anzeigenpreis: In Wiesbaden 20 Pf., außerhalb 30 Pf., Reklamezettel 1.20 M., Sonderbeilagen 6 M., pro 1000. Anzeigenannahme: Für die Abend-Ausgabe bis 1 Uhr mittags, Morgen-Ausgabe 7 Uhr abends. Fernruf Nr. 2015, 2016, 2017; Filiale 1 Mauritiusstraße 12 Nr. 2064, Filiale 2 Bismarckring 29 Nr. 2065.

Nummer 257

Samstag, 20. Mai 1916.

70. Jahrgang.

Ein Erfolg in den Argonnen.

Starke und erfolgreiche Fliegertätigkeit im Westen. — Die Engländer beschießen El Arisch.

Ein bißchen Geschichte.

Der von den Franzosen mit dem Beinamen des Helden von Fachoda geschmückte General Marchand ist jetzt gefallen, nachdem er schon früher einmal in diesem Kriege verwundet war.

Der 33 Jahre altgewordene Mann, der 33 Jahre dem französischen Heere angehört hat, ist einmal in seinem Leben auch zu einer politischen Bedeutung gelangt. Es war im Jahre 1898, Frankreich wollte einen Versuch machen, seine afrikanische Kongo-Kolonie in das Quellgebiet des Weißen Nils hinein auszudehnen, das man in Paris als heiliges Land betrachtete, nachdem der Mahdisten-Aufstand der Jahre 1882 und 1883 es von dem Hauptlande Ägypten abgetrennt hatte. So wurde denn eine französische Expedition zur Besitzergreifung abgeordnet. Man beschwichtigte sein völkerrechtliches Gewissen damit, daß ägyptischerseits seit Gordon's Tode beim Fall Charium (26. Januar 1885) alle Versuche eingestellt waren, die verlorenen Sudan-Provinzen zurückzuerobern. An die Spitze des Unternehmens war der noch sehr jugendliche Oberst Marchand gestellt. Nach einem nicht allzu schwierigen Zuge konnte dieser am 12. Juli triumphierend die Devisen von der erfolgten Besetzung Fachodas absenden.

Erst im Herbst wurde die Botschaft in der französischen Hauptstadt amtlich verfaßt. Ob es an den Unvollkommenheiten des Nachrichtenendienstes gelegen hat oder an einer längeren Zurückhaltung im auswärtigen Amt: Frankreich ist durch diese lange Verzögerung in erheblichen Nachteil geraten. Denn in London hatte man längst Wind von den französischen Plänen bekommen und sie mit Nachdruck zu bekämpfen beigesteuert. Bäre Marchand nicht nach Fachoda gezogen, so herrschte vielleicht heute noch ein Mahdi in Fachoda. Denn nach Englands ursprünglichen Absichten sollte der ehemalige ägyptische Sudan erst dann als Nachfolge angeschlossen werden, wenn Ägypten selbst vollkommen vom Körper des britischen Reiches verdrängt wäre. Der Augenblick ist aber selbst heute noch nicht gekommen.

Auf das Gerücht von Marchands Aufbruch wurde nachgeholt, was 13 Jahre aufgeschoben war. Ritchner, damals noch ein junger Anfänger, sollte an der Spitze eines wohl ausgerüsteten Heeres auf den Spuren Lord Wollesens, der einst zwei Tage zu spät vor Fachoda angelangt war, um Gordon retten zu können, mitaufwärts ziehen. In einer halben Stunde haben am Sedantage von 1898 die Mahdisten, Enthem Mokim, die Wollesens noch nicht besaßen, dem Mahdisten-Reiche ein gründliches Ende bereitet. Und das über Kopf fuhr Ritchner nun auf Rildampfern mit einer außerordentlichen Begleitmannschaft nach Fachoda, um die französische Fahne wieder herunterholen zu lassen. Die Welt hat von dem englisch-französischen Konflikt, der sich in jenen Wochen abspielte, nur durch Botenberichte erfahren. Denn fast gleichzeitig mit der Nachricht von Marchands Einzuge in Fachoda ließ die englische ein, daß Ritchner in ständiger Haltung an die Pforten der tief im Innern Afrikas gelegenen Stadt pochte. Lange Zeit zum Besinnen ließ man in London dem Herrn Delcassé nicht, der damals als großartiger Neuling am Quai d'Orsay amtierte. Er wußte sich in das Unvermeidliche schiden und dem murrenden Marchand den Rückzugsbefehl sendend.

Manches Jahr hat der Gedenktage den Engländern und seiner eigenen Regierung gegolten. Als der große Krieg kam, mußte er natürlich seine noch rüstige Kraft dem Vaterlande zur Verfügung stellen. Daß es Schalter an Schalter mit jenen Engländern geschah, die ihm einst so viel mitgespielt hatten, ist beinahe ein blutiger Lohn der Weltgeschichte. Aber freilich: auch Marchand stand im Sinne jenes Chauvinismus, der sich nicht von der Vorherrschaft losreißen kann, im Deutschen den schlimmen Erbfeind Frankreichs zu sehen. Daß der Engländer das ältere Exemplar dieser Gattung ist, daran erinnert man sich während noch bei Jeanne d'Arc-Festern; wie überhaupt in Frankreich geschichtliche Kenntnisse sich nur auf eigene Beweiheuerung beziehen. Es ist darum angebracht, darauf hinzuweisen, daß Marchand sein Blut im Kampfe gegen die „Fishes“ verspritzt mußte und nicht gegen die Nation, die Frankreichs Nationalheldin den Hexentod herbeiführte.

Amtlicher deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 20. Mai. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

In den Argonnen drangen deutsche Patrouillen nach einigen Sprengungen bis in die zweite feindliche Linie vor; sie stellten beim Feinde starke Verluste an Toten fest und führten mit einigen Gefangenen zurück.

Gegen unsere neu gewonnenen Stellungen beiderseits der Straße Haucourt-Cônes wiederholt gerichtete Angriffe wurden wiederum glatt abgewiesen.

Fünf feindliche Flugzeuge wurden abgeschossen, und zwar eins durch Infanterieschützen südlich von Bailly, die anderen vier im Luftkampf bei Aubreville, am Südrand des Henneswaldes, bei Arocourt und dicht östlich von Verdun.

Unsere Flieger griffen feindliche Schiffe an der Handrischen Küste, Unterkunftsorte, Flughäfen und Bahnhöfe bei Tünkirchen, St. Pol, Dixmuiden, Poperinghe, Amiens, Chalons und Snijpes mit Erfolg an.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

In der Gegend von Smorgon brachte ein deutscher Flieger nach Luftkampf ein russisches Flugzeug zum Absturz.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Keine besonderen Ereignisse.

Oberste Heeresleitung.

Englands Waffen.

New-York, 20. Mai. (Nichtamt. Wolff-Tele.) Durch Funkurkunde von dem Vertreter des N. Y. H. Der „New American“ erzählt eine Geschichte über die verwerfliche Art des Vorgehens des britischen Geheimdienstes. Danach heißt es, daß der britische Marineattaché, Kapitän Gaunt, einen Kaufmann verleitet habe, seinem Arbeitgeber Dr. Fuchs, einem ehemaligen deutschen Beamten, der jetzt hier ein Uebersetzungsbureau leitet, Briefe zu schreiben.

Mißbrauch der deutschen Kriegsflagge.

Helsingfors, 20. Mai. (Nichtamt. Wolff-Tele.)

Der deutsche Dampfer „Trave“ wurde vorgestern abend 9½ Uhr auf der Höhe von Auklen von einem englischen Unterseeboot beschossen, torpediert und versenkt. Die Besatzung von 17 Mann wurde gerettet. Das englische Unterseeboot machte sich eines Flugzeugmischbrauchs schuldig, indem es die deutsche Kriegsflagge hakte, um den Dampfer aus den schwedischen Hoheitsgewässern herauszufischen.

Ein neuer Beweis der Unaufrichtigkeit Englands.

Berlin, 20. Mai. (Nichtamt. Wolff-Tele.)

Wie die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt, war im „Tag“ vom 16. Mai in einem Artikel („Indiskretionen des Generals Townshend“) ein Gespräch wiedergegeben worden, das dieser General vor mehreren Jahren auf einer Fahrt nach Südafrika mit einem deutschen Mitreisenden hatte, den er für einen Buren hielt. Der Vorfall sei damals auch den deutschen Konsulatsbehörden berichtet worden, diese sollten aber, so heißt es in dem Artikel des „Tag“, es abgelehnt haben, der Sache irgend welche Bedeutung beizumessen. Diese Behauptung ist unrichtig. Das deutsche Konsulat in Johannesburg in Südafrika berichtete im Jahre 1911 über diesen Vorfall an den Reichskanzler u. a.:

Auf einem englischen Postdampfer, der von Southampton in Kapstadt ankam, ereignete sich folgende ergötzliche Geschichte: Mit dem Dampfer fuhr u. a. der Brigadengeneral Townshend. Infolge eines Versehens hielt er Herrn v. S. für einen Dr. S., und er erkundigte sich zunächst vorsichtig bei ihm, ob England auf die politische Treue der Buren rechnen könne. Nachdem v. S. ihn über diesen Punkt beruhigt hatte und dadurch sein Vertrauen gewonnen hatte, erzählte der General, er sei wenige Tage vor seiner Abreise bei Lord Roberts gewesen. Dieser habe versichert, es werde bestimmt dieses oder spätestens nächstes Jahr einen Krieg zwischen Frankreich und Deutschland geben, in dem England sich auf die Seite Frankreichs stellen werde.

reichs stellen werde. Der ganze Kriegsplan sei zwischen England und Frankreich bis ins Einzelne abgekartet.

Nach der ganzen Persönlichkeit des mir gut bekannten Herrn v. S. und meines Gewährsmannes kann an der Wahrheit der Geschichte kein Zweifel obwalten, um so weniger, als ein anderer deutscher Fahrgast desselben Schiffes mir erzählte, der General, offenbar ein Non plus ultra von Naivität, habe ihm klagen den Tones den ganzen Vorfall mitgeteilt, nachdem er seinen Irrtum erkannt hatte.

Dieser Bericht ist entsprechend der Bedeutung des Vorfalls und der Äußerungen des Generals Townshend gewürdigt und verwertet worden.

Der Kaiser in Berlin.

Berlin, 20. Mai. (Nichtamt. Wolff-Tele.)

Der Kaiser ist vormittags in Berlin eingetroffen.

Ein englisches Vorpostenschiff versenkt.

London, 20. Mai. (Nichtamt. Wolff-Tele.)

Nach einer Meldung von Londons Agentur aus Grimaby ist das Motorfischerboot „Hull“ (Vorpostenschiff) von einem Unterseeboot versenkt worden. Die Besatzung ist gerettet.

Die „befriedigende“ Erledigung.

Griechenlands Sieg über die Entente.

London, 20. Mai. (Nichtamt. Wolff-Tele.)

Das Reutersche Bureau erzählt, daß die Streitfrage zwischen den Alliierten und der griechischen Regierung wegen des Transportes der serbischen Armee befriedigend erledigt wurde. Die Serben werden auf dem Seewege transportiert werden.

Auf dem Seewege? Das ist allerdings eine befriedigende Lösung — aber doch nur für Griechenland, das damit einen Sieg über die Entente errungen hat. König Konstantin darf diesen Sieg für sich in Anspruch nehmen.

Ein russischer Angriff auf Varna?

Bularest, 20. Mai. (Privat-Tele. Zens. Bln.)

Der „Adevatul“ meldet aus Konstanza, man habe russische Schiffe und Flugzeuge bemerkt, die in der Richtung auf Varna fuhren. Man nimmt an, daß die Russen einen Angriff auf Varna beabsichtigen.

Die Engländer bombardieren El-Arisch.

London, 20. Mai. (Nichtamt. Wolff-Tele.)

Amtliche Meldung: Am Morgen des 18. Mai bombardierten britische Kriegsschiffe, Flugzeuge und Wasserflugzeuge El-Arisch, den wichtigen Posten der Verbindungslinie zwischen Syrien und Ägypten. Die Kriegsschiffe beschossen das Fort südwestlich der Stadt; man glaubt, daß es in einen Trümmerhaufen verwandelt worden ist. Der Luftangriff zerfiel in zwei Abschnitte: Wasserflugzeuge eröffneten das Bombardement. Später folgten Flugzeuge, die den Auftrag hatten, die feindlichen Maschinen in Gefechte zu verwickeln und dem Lagerplatz der feindlichen Truppen ihre besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden. Eine tausend Mann starke feindliche Truppenmacht wurde südlich der Stadt auf dem Marsch gesehen. Drei Bomben explodierten zwischen den Truppen. Auch der Lagerplatz wurde erfolgreich mit Bomben besetzt. Alle Schiffe und Flugzeuge sind wohlbehalten zurückgekehrt.

General Bryan Mahon übernahm das Kommando der Truppen an der ägyptischen Westgrenze, und General Milner erhielt das Kommando in Saloniki.

Die Landfrage.

Stockholm, 20. Mai. (Nichtamt. Wolff-Tele.)

Der Minister des Äußern Wallberg antwortete in der ersten Kammer auf die am 3. Mai von Professor Steffen wegen der Landfrage gestellten Fragen unter Hinweis auf seine inzwischen abgegebenen Erklärungen, daß die Regierung für ihre Pflicht halte, mit unaufhörlicher Aufmerksamkeit diese Frage zu verfolgen, und daß nichts unterlassen werde, um auf die in der Sache an der Hand der Rechte und Interessen Schwedens wahrzunehmen. Was die Maßnahmen Schwedens in dieser Frage anlangt, so könne aus leicht begreiflichen Gründen nicht auf Einzelheiten eingegangen werden. — Professor Steffen drückte seinen Dank und gleichzeitig seine Zufriedenheit

mit der einstimmigen und kräftigen Zustimmung sämtlicher Parteiführer aus. Die Aufmerksamkeit, so sehr er fort, sei auf die Frage gelenkt und diese sei ernsthaft erörtert worden, was die Interpellation hauptsächlich bezweckte. Er hob ferner hervor, daß die Abwehrmaßnahmen nicht auf irgendeine Abwehr des Angriffs von England hinzielen, sondern anzugreifen, sondern die Drohung liegt darin, daß die Mächte durch die Kriegslage gezwungen werden könnten, einen für Schweden gefährlichen Gebrauch davon zu machen. Mit der Frage von Krieg oder Frieden für Schweden habe die Interpellation keinen mittelbaren Zusammenhang, sondern nur mit den Bedingungen, unter denen es den Frieden bewahren könne. Steffen erklärte sich weiter bereit, die Erklärung des Ministers des Aeußern als den Ausdruck des festen Entschlusses der Regierung anzufassen, hier wie auf den andern Gebieten die Interessen Schwedens wahrzunehmen. — Eine Moderation stellte fest, alle mühten — unabhängig von ihrer Parteistellung — mit Zufriedenheit die Erklärung des Reichstags in dieser Frage begrüßen. Auch dem Interpellanten gebühre Dank, weil er das Seine getan habe, um die Schwüle der Parteilust zu reinigen.

Amerika und England.

New-York, 20. Mai. (Nichtamt. Wolff-Tele.)

Frankreich vom Vertreter des V. L. V.
Wie eine Depesche der „Evening Post“ aus Washington meldet, ist das Verhalten nach einem Eingreifen gegen die ungesicherte Blockade der Alliierten täglich im Wachsen. Es sei klar, daß der Zeitpunkt herannahe, an dem das britische Eingreifen gegen die Blockade zu einer Krise treiben müsse. Die heute von „Springfield-Republic“ angekündigte Ansicht, daß nur ein Friedensschluss den diplomatischen Konflikt mit England vermeiden könne, wird hier von einer großen Anzahl einflussreicher Persönlichkeiten geteilt. Im Kongress sei die Erregung über die Untätigkeit der Regierung in der Blockadefrage im Wachsen begriffen. Das Entgegenkommen Deutschlands in dem Unterseebootskrieg hat die Aufmerksamkeit über eine Auseinandersetzung mit England mehr als früher in den Brennpunkt gerückt.

Washington, 20. Mai. (Nichtamt. Wolff-Tele.)

Frankreich vom Vertreter des Wolff-Tele.
Senator Kern brachte eine Resolution ein, in der Staatssekretär Lansing aufgefordert wird, eine Untersuchung anzustellen über die Sicherheit und das Wohl der amerikanischen Bürger in Irland, die in den von der Revolution betroffenen Gebieten wohnen, und Schritte zu tun, um ihr Leben und ihr Eigentum sicher zu stellen. Auf Antrag des Senators Stone wurde die Resolution dem Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten überwiesen.

New-York, 15. Mai.

Frankreich vom Vertreter des Wolffischen Telegraphenbureaus: Trotz dem englischen Meidungen das Gegenteil behaupten, betrachten die irischen Amerikaner das Kapitel der irischen Revolution keineswegs für geschlossen. Eine bemerkenswerte Versammlung zum Gedächtnis der hingerichteten Iren wurde gestern im Tremont-Tempel in Boston, einem Bollwerk der demokratischen Iren, abgehalten. Die Bostoner Zeitungen widmeten der Versammlung viele Spalten. Die Versammlung nahm Entschlüsse an, die sich für einen sofortigen Abbruch aller diplomatischen Beziehungen mit England aussprechen. Die Entschlüsse gegen die amerikanische Presse, welche durch die Unterdrückung der britischen Propaganda der britischen Regierung bei ihrem Verbrechen von Dublin hielten, und forderten die amerikanische Regierung auf, durch den Votenschafter in London England ihren tiefsten Abscheu zum Ausdruck zu bringen über die Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Moral und Religion, die in Dublin begangen worden seien und noch in dieser Stunde begangen würden.

Hefige Angriffe gegen Lansing.

London, 20. Mai. (Nichtamt. Wolff-Tele.)

Die „Morning Post“ meldet aus Washington vom 17. Mai: Lansing wird von den Deutsch-Amerikanern und ihren Freunden heftig angegriffen. Sie erklären es für einen politischen Selbstmord, wenn die amerikanische Regierung nicht gegen die englische Blockade politisch vorgehen wolle. Wenn der Präsident das geringste Interesse an seiner Wiederwahl habe, solle er Lansing entlassen.

Der Berichterstatter sagt weiter: „Im Kabinett hat es sich ein deutschfreundliches Element gegeben, das aber schwach an Zahl war und aus dem wenig einflussreichen Mitgliedern bestand. Diese wissen ganz genau, daß in fast allen Wahlkreisen die demokratischen Kandidaten bei Kongresswahlen von den Deutschen und Iren bekämpft werden.“ (Dieser Ruf des Berichterstatters der „Morning Post“ (Dieser Ruf des Berichterstatters der „Morning Post“) verurteilt die Bedeutung des Inhalts der Vorderseite abzuschwächen. Wenn das englische Blatt überhaupt von einer Bewegung gegen Lansing Notiz nimmt, muß sie schon einen beträchtlichen Umfang angenommen haben.)

„Die Note wird im Ton schärfer sein.“

London, 20. Mai. (Nichtamt. Wolff-Tele.)

Die „Morning Post“ meldet aus Washington: Die Angriffe Englands in den Handelskorrespondenzen der Postämter, nämlich in die Handelskorrespondenzen, haben unerwartete Ereignisse und Unwillen hervorgerufen. Die letzte britische Note hat nichts zu ihrer Verminderung beigetragen. Eine Antwort auf die Note ist in Vorbereitung und wird ohne Verzögerung abgehandelt werden. Die Note wird im Ton schärfer sein und auf einer Änderung der jetzigen Praxis bestehen.

Kronprinz Georg von Griechenland bei den Zentralmächten.

Sofia, 20. Mai. (L.-U., Tel.)

Wie das Blatt „Paris“ meldet, wird der griechische Kronprinz Georg in den nächsten Tagen eine Rundreise durch die Hauptstädte der Zentralmächte antreten. Griechenland zieht vor, sich lieber zu einem entsprechenden Entschluß aufzurufen, als ganz der Entente unterworfen zu werden.

Vergebliches Bemühen.

Amsterdam, 20. Mai. (Nichtamt. Wolff-Tele.)

Einem blauen Blatt zufolge meldet der Saisonier Korrespondent der „Times“ daß französische Militärtechniker damit beschäftigt sind, den niedergeschossenen

Zeppelin, der mit vieler Mühe aus den Trümmern geborgen wurde, zu rekonstruieren.

Der Seekrieg.

Amsterdam, 20. Mai. (Nichtamt. Wolff-Tele.)
Die Post der Dampfer „Gochterland“ und „Grosius“ für Dindlen mußte in England zurückgelassen werden.

Saga, 20. Mai. (Nichtamt. Wolff-Tele.)

Das Marineamt leitet eine Untersuchung ein über den Unfall des Dampfers „Batavier 5“, sobald der Teil der Besatzung, der sich jetzt noch in England befindet, nach Holland zurückkehrt.

Generaloberst von Klud.

Heute begeht Generaloberst Alexander v. Klud seinen 70. Geburtstag. Als im August 1914 die deutschen Truppen in unauflöslichem Siegessturm durch Belgien nach Nordfrankreich einrückten, war Klud der Führer der äußersten rechten Heeresgruppe. Ihm standen vor allem die Engländer gegenüber, und Feldmarschall French mußte am 22. August bei Valenciennes und am 29. August bei St. Quentin die Wucht der deutschen Schläge fühlen, denen sich seine Truppen nur durch jene bekannte eilige Klud zu entziehen vermochten, der selbst die deutsche Kavallerie kaum nachkam.

Klud, der Sohn eines Regierungsbaumeisters in München i. B., war vom 13. Oktober 1895 beim Infanterieregiment Nr. 65 als Fahnenjunker eingetreten. machte im Jahre 1898 als Fähnrich den Mainfeldzug und 1899 als Leutnant den Krieg gegen Frankreich mit. Bei Colomben-Nouilly wurde er durch einen Streifschuss am rechten Unterarm und einen Prellschuss am Leib verwundet. Klud hat infolgedessen eine von den üblichen abweichende Laufbahn durchgemacht, als er nämlich im Frontdienste und nur ganz vorübergehend im Generalstab war. 1906 zum General der Infanterie befördert, erhielt er 1907 das erste Armeekorps und wurde im September 1913 zum Armeekorpskommandeur ernannt. Im Januar 1914 zum Generalobersten ernannt.

In seinem 70. Geburtstag werden Klud aus allen Kreisen des deutschen Volkes, das ihn unter den Vorkämpfern dieses Krieges nennt, herzlich Wünsche zukommen.

Die Bulgaren in München.

München, 20. Mai. (Nichtamt. Wolff-Tele.)

Der Frankfurter Zug mit den Mitgliedern der bulgarischen Sobranie lief, von der bulgarischen Nationalhymne begrüßt, gestern gegen 5 Uhr nachmittags im Münchener Hauptbahnhof ein. Ehrenjungfrauen mit Schärren in den bulgarischen Farben überreichten den Abgeordneten Blumensträuße. Im Parkett saßen begrüßte Stadträte von Vösl namens der Staatsregierung und namens des erlesenen Empfangsausschusses der Abgeordnetenkammer, der Vertreter der Stadtverwaltung wie des Vorstandes der Deutsch-Bulgarischen Gesellschaft die Gäste und brachte ein Hoch auf Bulgarien aus. Vizepräsident Womischkoff dankte und erwiderte mit einem Hoch auf Deutschland und Bayern. Dann führten die Gäste durch die in Fahnen- und Schmuck prangenden belebten Straßen ins Hotel, überall von herzlichen Zurufen begrüßt.

Die vertraulichen Steuerverhandlungen.

Von unserem Berliner parlamentarischen Mitarbeiter wird uns geschrieben:

Gestern, Freitag, haben den ganzen Tag über Besprechungen zwischen dem Reichsfinanzminister und den Parteiführern über die endgültige Gestaltung der Steuervorlagen der Reichsregierung stattgefunden. Herr Heiserich hat sich lebhaft bemüht, das von den Finanzministern der Einzelstaaten vorgeschlagene Kompromiß zur Annahme zu bringen. Es ist ihm, wie wir hören, auch mit unweissenlichen Jugendschicksalen gelungen, die bürgerlichen Parteien auf seine Seite zu bringen. Die Sozialdemokraten hatten sich an den Vorbesprechungen nicht beteiligt, weil ihnen die vorgeschlagene Neuordnung immer noch kein genügendes Äquivalent gegen die von der Regierung geforderten indirekten Steuern erscheint.

Der schwierigste Teil der neuesten Vereinbarungen bezieht sich auf das Kriegsgewinnsteuergesetz. Die Beschlüsse der ersten Sitzung im Hauptausschuss des Reichstages hatten unweissenliche Änderungen der ursprünglichen Vorlage ergeben. Sie sollen in zahlreichen Punkten jetzt abgeändert werden. Der grundlegende § 1 wird lauten: Die im § 11 des Kriegsgewinnsteuergesetzes vom 3. Juli 1913 bezeichneten Personen, deren Vermögen am 31. Dezember 1916 gegen den Stand zu Beginn des Veranlagungszeitraumes einen Zuwachs oder keine Verminderung um mindestens 10 vom Hundert erfahren hat, haben zu Gunsten des Reichs eine außerordentliche Kriegsabgabe zu entrichten.“ Und im § 7 wird bestimmt: Die Abgabe vom Zuwachs wird nur erhoben, wenn der nach diesem Gesetz festgestellte Vermögenszuwachs den Betrag von 3000 und das Vermögen am 31. Dezember 1916 den Betrag von 10000 M. übersteigt. Beträgt es am 31. Dezember 1916 nicht mehr als 15000 M., so unterliegt der abgabepflichtige Vermögenszuwachs nur insoweit der Abgabe, als durch ihn ein Vermögenszuwachs von 10000 M. überschritten wird.“ Die Abgabe vom Kriegsgewinn beträgt für die ersten 10000 M. 5 vom Hundert, für die nächsten 10 vom Hundert, für die übrigen 15 vom Hundert, für die nächsten 20000 M. 20 vom Hundert, für die nächsten Hunderttausend Mark 30 vom Hundert und so weiter bis 50 vom Hundert bei Vermögenszuwachs von mehr als 1 Million Mark. Die Abgabe von nicht durch Kriegsgewinn vermehrten, aber auch nicht unter 10 Prozent im Werte verminderten Vermögen beträgt 1 vom Hundert, jedoch bleiben hier Vermögen unter 20000 Mark abgabenfrei. Es kommen außer diesen wichtigsten Bestimmungen noch zahlreiche Abänderungen über die Berechnung des Vermögenszuwachses, des Kriegsgewinns usw. in Betracht. Gestrichen ist der Wehrbeitrag und die Vorschrift, daß besondere Reichskommissare für die Veranlagung und Erhebung der Steuergesetze eingesetzt werden sollen.

Vor der Entscheidung im Reiche.

Berlin, 20. Mai. (Privat-Tele. Genf. Bl.)

Wie die „Post. Ztg.“ von maßgebender Stelle erfährt, seien die wichtigen Entscheidungen über die Personalveränderungen innerhalb der Reichsregierung bereits am Donnerstagabend getroffen und dem preussischen Staatsministerium mitgeteilt worden. Die Veröffentlichung sei erst zu erwarten, wenn die Bewilligung des Abchiedes des Reichsfinanzministers Delbrück durch den Kaiser vorliege. Die Ernennung der leitenden Verwaltungsglieder für die neu aufzustellende Lebensmitteldiktatur scheint sich noch weiter hinauszuzögern. Vor der Hand sei der Bundesrat, dessen Zustimmung zu der gesetzlichen Festlegung der notwendigen Vollmachten eingeholt

werden müßte, noch nicht zur Beratung über diese Frage berufen worden.

Karlruhe, 20. Mai. (P.-Tel., Genf. Bl.)

Wie von durchaus zuverlässiger Seite mitgeteilt wird, behält es sich, daß der badische Finanzminister Rheinboldt einen Ruf als Staatssekretär des Reichsfinanzministers annehmen hat. Es scheint jedoch festzuhalten, daß sich Dr. Rheinboldt verpflichtet hat, seinen badischen Ministerposten, von dem man ihn in Baden nur sehr ungern scheiden sehen würde, in einer so ernsten Zeit nicht zu verlassen.

Die Lebensmitteldiktatur.

Am Montag soll die Entscheidung fallen.

Berlin, 20. Mai. (Eig. Tel., Genf. Bl.)

Wie die „P. Z.“ hört, ist der Bundesrat zur endgültigen Beschlussfassung über die Errichtung der neuen Lebensmitteldiktatur zusammenberufen worden. Die Sitzung findet am Montag Nachmittag um 2 Uhr statt.

Delbrücks Dank.

Staatssekretär Delbrück hat an die Reichstagsfraktion der Fortschrittlichen Volkspartei zu Händen Dr. Graells v. Papen nachstehendes Telegramm geschickt: „Der Reichstagsfraktion der Fortschrittlichen Volkspartei beehre ich mich, für die Worte lebenswürdiger Teilnahme und freundlicher Gefinnung, die Sie mir anlässlich meiner Erkrankung und meines Rüdritts übermittelten, meinen verbindlichen Dank auszusprechen. Ich hoffe, auch später — wenn auch fern von Amtsgeschäften — dem Wohl der deutschen Volksgemeinschaft dienen zu dürfen, dem die Welt meines Lebens gewidmet war. Delbrück.“

Stadtnachrichten.

Wiesbaden, 20. Mai.

Fremde Obstaukäufer.

Am Rhein und in anderen oberrheinischen Gegenden Deutschlands, so berichtet der halbamtliche Nachrichtenendienst für Ernährungssachen, machen sich schon jetzt Bestrebungen für ausländischer Händler bemerkbar, Obst zur Ausfuhr aufzukaufen. In einem Falle wird vom Niederrhein berichtet, daß holländische Händler 500 000 Kilogramm Äpfeln zur Ausfuhr aufkaufen wollten und zwar gartenweise, sogar mit dem Akerbieren, die Ware selbst zu pflücken und sehr hohe Preise zu zahlen. Auch ist der Versuch gemacht worden, mit Obstgroßhändlern Lieferungsverträge für das Ausland abzuschließen.

Wenn im vorigen Jahre in leider viel zu großem Umfang Obstausfuhr stattgefunden hat, so steht zu hoffen, daß in diesem Jahre vorzüglich mit unseren Rohstoffen gewirtschaftet wird und sie dem deutschen Verbrauch vorbehalten bleiben. Verheißende Ausfuhrverträge sollen neu bekanntgegeben und veröffentlicht werden. Für eine noch so große Ernte haben wir Verwertungsmöglichkeiten; sie muß uns helfen, den Zeitmangel einigermaßen auszugleichen. Was der Frischverzehr nicht aufnehmen kann — es ist wünschenswert, daß er zunächst sich recht reichlich verzehrt und andere Verbrauchsgüter entlastet (Weißbrot, was er ja zur Sommerzeit ganz gut kann — soll eingemacht oder gedörrt werden. Der Mangel an Verbrauchsgegenständen kann kein Hindernis sein; das Einmachen geht ohne Verbrauchszucker durch Sterilisieren in Einmachgläsern (Kex- und Bedapparate, auch andere bewährte Systeme); das Dörren ist das einfachste und billigste Verfahren, das es jeder Haushaltung anwenden kann. Sonne und Kuchenteller stehen jedem zur Verfügung und Horden und Kuchenteller als Unterlagen auch. Es ist sehr wenig wünschenswert, daß deutsches Obst nach Holland geht und dort zu Marmelade verarbeitet zu hohen Preisen wieder eingeführt wird.

Währiges Militär-Jubiläum. Oberst a. D. Rudolf v. Kugler, der noch zu kaiserlichen Zeiten in das kaiserliche Leibgarde-Regiment eintrat und später lange Jahre dem daraus gebildeten Infanterie-Regiment Nr. 80 angehörte und in den Garnisonen Wiesbaden, Hanau und Marburg stand, beging am 19. Mai in voller körperlicher und geistiger Frische sein goldenes Militär-Dienstjubiläum in München, wo er jetzt wohnt.

Anmeldung von Einmachzucker. Wie der Magistrat in einer besonderen Bekanntmachung mitteilt, müssen die Haushaltungen, die demnächst Obst einführen wollen, den nötigen Zuckerbedarf schriftlich bis längstens 1. Juni morgen, Montag, den 22. Mai, angemeldet haben. Vorhandene Zuckervorräte werden nicht abgegeben. Eine Gewähr dafür, daß die angemeldete Menge auch tatsächlich geliefert wird, kann nicht übernommen werden. Im Gegenteil wird in der Bekanntmachung darauf hingewiesen, daß die zur Verteilung gelangende Zuckermenge voraussichtlich nur gering sein wird, und daß es sich empfiehlt, soweit dies möglich, ohne Zucker einzuführen.

Städtische Gemäldegalerie. Als Vermächtnis der Fräulein Delfner sind der Galerie zwei Jugendwerke von Ludwig Knaus zugefallen. Das eine von ihnen ist eine Kopie des Bildnisses des Galeriedirektors Feilich nach dem Original von A. H. Sohn. Vermutlich ist dieses Bild von Knaus gemalt worden, als er Akademiker in der Dillendorfer war. Das andere vom Jahre 1847 hat der in Wiesbaden wohnende Künstler selbständig gemalt; es ist ein Bildnis des Stadtverordneten Delfner zu Wiesbaden. Es zeigt, wie außerordentlich früh das Talent des Malers entwickelt war. Im Räume 4 sind drei Radierungen von Storm v. d. Grave zu sehen, die dem Maler zugefallen sind. Wiesbaden wohnende Künstler der graphischen Sammlung Knaus. Im Räume 6 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 7 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 8 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 9 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 10 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 11 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 12 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 13 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 14 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 15 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 16 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 17 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 18 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 19 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 20 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 21 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 22 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 23 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 24 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 25 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 26 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 27 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 28 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 29 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 30 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 31 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 32 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 33 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 34 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 35 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 36 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 37 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 38 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 39 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 40 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 41 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 42 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 43 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 44 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 45 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 46 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 47 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 48 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 49 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 50 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 51 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 52 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 53 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 54 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 55 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 56 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 57 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 58 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 59 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 60 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 61 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 62 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 63 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 64 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 65 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 66 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 67 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 68 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 69 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 70 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 71 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 72 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 73 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 74 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 75 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 76 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 77 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 78 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 79 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 80 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 81 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 82 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 83 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 84 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 85 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 86 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 87 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 88 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 89 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 90 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 91 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 92 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 93 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 94 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 95 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 96 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 97 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 98 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 99 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 100 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 101 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 102 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 103 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 104 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 105 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 106 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 107 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 108 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 109 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 110 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 111 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 112 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 113 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 114 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 115 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 116 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 117 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 118 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 119 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 120 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 121 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 122 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 123 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 124 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 125 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 126 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 127 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 128 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 129 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 130 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 131 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 132 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 133 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 134 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 135 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 136 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 137 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 138 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 139 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 140 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 141 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 142 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 143 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 144 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 145 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 146 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 147 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 148 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 149 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 150 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 151 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 152 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 153 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 154 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 155 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 156 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 157 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 158 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 159 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 160 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 161 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 162 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 163 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 164 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 165 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 166 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 167 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 168 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 169 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 170 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 171 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 172 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 173 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 174 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 175 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 176 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 177 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 178 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 179 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 180 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 181 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 182 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 183 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 184 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 185 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 186 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 187 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 188 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 189 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 190 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 191 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 192 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 193 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 194 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 195 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 196 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 197 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 198 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 199 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 200 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 201 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 202 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 203 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 204 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 205 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 206 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 207 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 208 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 209 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 210 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 211 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 212 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 213 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 214 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 215 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 216 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 217 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 218 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 219 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 220 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 221 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 222 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 223 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 224 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 225 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 226 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 227 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 228 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 229 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 230 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 231 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 232 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 233 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 234 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 235 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 236 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 237 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 238 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 239 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 240 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 241 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 242 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 243 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 244 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 245 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 246 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 247 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 248 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 249 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 250 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 251 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 252 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 253 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 254 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 255 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 256 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 257 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 258 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 259 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 260 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 261 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 262 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 263 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 264 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 265 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 266 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 267 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 268 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 269 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 270 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 271 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 272 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 273 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 274 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 275 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 276 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 277 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 278 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 279 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 280 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 281 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 282 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 283 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 284 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 285 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 286 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 287 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 288 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 289 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 290 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 291 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 292 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 293 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 294 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 295 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 296 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 297 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 298 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 299 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 300 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 301 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 302 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 303 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 304 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 305 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 306 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 307 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 308 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 309 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 310 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 311 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 312 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 313 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 314 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 315 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 316 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 317 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 318 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 319 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 320 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 321 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 322 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 323 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 324 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 325 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 326 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 327 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 328 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 329 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 330 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 331 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 332 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 333 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 334 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 335 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 336 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 337 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 338 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 339 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 340 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 341 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 342 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 343 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 344 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 345 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 346 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 347 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 348 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 349 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 350 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 351 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 352 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 353 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 354 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 355 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 356 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 357 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 358 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 359 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 360 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 361 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 362 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 363 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 364 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 365 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 366 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 367 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 368 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 369 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 370 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 371 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 372 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 373 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 374 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 375 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 376 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 377 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 378 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 379 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 380 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 381 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 382 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 383 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 384 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 385 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 386 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 387 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 388 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 389 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 390 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 391 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 392 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 393 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 394 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 395 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 396 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 397 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 398 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 399 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 400 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 401 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 402 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 403 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 404 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 405 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 406 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 407 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 408 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 409 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 410 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 411 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 412 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 413 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 414 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 415 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 416 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 417 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 418 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 419 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 420 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 421 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 422 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 423 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 424 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 425 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 426 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 427 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 428 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 429 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 430 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 431 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 432 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 433 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 434 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 435 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 436 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 437 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 438 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 439 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 440 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 441 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 442 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 443 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 444 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 445 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 446 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 447 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 448 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 449 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 450 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 451 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 452 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 453 sind Werke von Wiesbaden. Künstler. Im Räume 454

Vorausichtliche Witterung für 21. Mai:
 ordauer des trockenen, heißen und warmen Wetters.
 Wasserkand: Gaub 250. Weilburg 2.

